

25 Jahre Freunde: Beim Volksfest wird gefeiert

Städtepartnerschaft mit Seewalchen besteht seit einem Vierteljahrhundert – Festakt am Volksfest-Sonntag

Von Doris Löw

Freyung. Auf welche Fahrgeschäfte, welche Musik und welches Programm sich die Freyunger in diesem Jahr beim Volksfest freuen können, das hat den Festausschuss bei der jüngsten Sitzung beschäftigt. Das Volksfest findet heuer vom 27. Juni bis zum 2. Juli auf dem Festplatz auf der Au statt. Und die Vorbereitung liegen bestens in der Zeit, wie Festwirt Wolfgang Königseder dem Ausschuss berichtete: „Alles ist organisiert, alle Verträge sind abgeschlossen, wir könnten sofort loslegen“, meinte Königseder. Das Volksfest wird in diesem Jahr zudem am Sonntag den Rahmen bilden für die Feier des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Freyung mit Seewalchen am Attersee.

Die Maß kostet heuer 6,80 Euro

Ein Bierpreis von 6,80 Euro pro Maß wird die Gäste dann während der sechs Festtage im Bierzelt erwarten. Kleine Änderungen kündigte Organisator Ludwig Weber von der Stadtverwaltung bei der Verteilung der Standplätze auf der Au an. So wolle man diesmal den Weinstand und Pilsstand im Bereich links des Haupteingangsplatzieren; evtl. ein Wagnis, wie Weber meinte, aber der Ausschuss hatte diesen Versuch bereits früher angeregt.

Etwas mehr Platz werden wohl auch die Fahrgeschäfte beanspruchen. Das „Roll over“, das nach fünf Jahren wieder auf dem Freyunger Volksfest vertreten sein wird, braucht 21 Meter und das „Happy Monster“ wird 22 Meter benötigen. Gut, dass das dieses Mal der Losverkaufstand zwei Meter kürzer als bisher ist. Hier wird nämlich ein neuer Hiant zum Zuge kommen, da die bisherige Betreiberin aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen musste. Eine weitere Attraktion hat sich auch mit dem Glasirrgarten „Atlantik“ angekündigt, der nach vier Jahren wieder nach Freyung kommt, wie Weber berichtete. Der Betreiber des Kettenkarus-



Bei der letzten Sitzung des Festausschusses stellte Festwirt Wolfgang Königseder (stehend) das Programm fürs Volksfest vor, an dem maßgeblich Anna Lenz-Fuchs (links daneben) mitgearbeitet hat.

– Foto: Löw

sells, das alljährlich auf dem Volksfest zu finden ist, hat sich zwar geändert, wird aber auch 2014 sein Fahrgeschäft wieder hier aufbauen: Es ist der Sohn der bisherigen Besitzer, die beide unerwartet kurz hintereinander verstorben sind, wie Weber informierte.

Beim Programm setzt Festwirt Wolfgang Königseder zusammen mit der Stadt als Veranstalterin des Volksfestes vor allem auf Bewährtes, auch wenn es die eine oder andere Neuerung geben wird. So findet zum **Auftakt am Freitag**, 27. Juni, wieder ein Standkonzert am Stadtplatz mit der Blaskapelle Kreuzberg statt und ein Volksfestanschießen der Böllerschützen der FSG Freyung. Der Aufzug des Festwirtes und der Vereine folgt dann um 17 Uhr vom Schloss Wolfstein aus ehe Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich dann im Festzelt das erste Fass Bier ansieht. Für die Musik sorgen am ersten

Abend ab 18 Uhr „Fritz and Friends“.

Der **Seniorenachmittag ist für Samstag** ab 14 Uhr angesetzt. Dazu spielt von 13.30 Uhr bis 17 Uhr die Blaskapelle Kreuzberg und von 17 bis 20 Uhr die „Brotzeitmusi“ – garantiert ohne Verstärker – sowie die Tanzmusi der Wolfstoana Buam. Partystimmung wird dann am Samstag ab 20 Uhr mit der Band „Hardbeat“ herrschen.

25 Jahre Partnerschaft mit der Gemeinde Seewalchen am Attersee – das ist natürlich einen Extra-Feiertag beim Freyunger Volksfest wert. **Der Sonntag steht daher unter dem Motto „Partnerschaftstag“.** Los geht es um 10 Uhr mit dem Kirchenzug, um 10.30 Uhr findet der Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche statt, im Anschluss folgt der Festzug der Seewalchener und Freyunger Vereine zum Volksfestplatz. Im Festzelt spielt von 12 bis 14.30 Uhr die Markt-

Gelungenes Volksfest und gelungene Partnerschaftsfeier mit Seewalchen. Das war beim 20-jährigen Jubiläum 2009. Auch in diesem Jahr wird Seewalchen wieder beim Volksfest in Freyung vertreten sein – diesmal feiert man das 25-jährige Partnerschafts-Jubiläum.

– Foto: Archiv pnp

kapelle Seewalchen auf.

Wie Ausschussvorsitzender Sebastian Gruber sagte, werden die Seewalchener anlässlich der Feierlichkeiten ihren jährlichen Freitagsausflug diesmal in Freyung abhalten und in dieser Zeit im Ferienpark Geyersberg „einchecken“. Gruber bat auch darum, dass sich die Freyunger Vereine ebenfalls möglichst zahlreich bei der Partnerschaftsfeier vom 5. bis zum 7. September beteiligen werden.

Und dann wird am Volksfest-Sonntag ab 15 Uhr wieder der „Super-WaYdler“ gesucht. Nachdem die Premiere im vergangenen Jahr beim Publikum so gut angekommen war, setzt Festwirt Wolfgang Königseder auch heuer wieder auf die WaYdler, die auf der Bühne im Festzelt beweisen müssen, was sie alles drauf haben. Hier heißt es wohl Vorsicht – nicht dass sich am Ende die Seewalchener den Titel des „Super-WaYdler“ unter den Nagel reißen. Die passende Jubiläumsmusik dazu liefert übrigens das Kreuzberger Trio, ehe um 19 Uhr die Almbergstürmer für Stimmung sor-

gen.

„Freyunger Feierabend“ ist dann am Volksfest-Montag angesagt. Von 10.30 Uhr bis 12 Uhr steht alles im Zeichen der Mitmenschen mit Behinderung, ab 11.30 Uhr gibt es einen Mittagstisch im Festzelt, bei dem auch in den folgenden Tagen bis Mittwoch wechselnde Mittagstischrenner aufgetischt werden. Den Montag beschließt dann der Tag der Behörden, Betriebe und Landwirte, zu dem der „Froschhax'n-Express“ aufspielt.

Vereine, Familien, Tag der Tracht heißt es am Dienstag, wo von 14 bis 18 Uhr ermäßigte Preise gelten. Um 14 Uhr zieht dabei der **Kinderfestzug** mit Clown Olli vom Rathausplatz zum Festplatz. Jedes teilnehmende Kind erhält zwei Freimarkel der Fahrgeschäfte, eine Limo, eine Portion Pommes oder eine Würstchen vom Festwirt. Anschließend unterhält Clown Olli das Publikum. Von 17 bis 20 Uhr gibt's dann für die Großen Brotzeitmusi – garantiert ohne Verstärker mit der Tanzmusi der Wolfstoana Buam.

Zünftig wird es ab 20 Uhr mit der Wirtshausmusi im Festzelt, zu der Tom&Basti einladen; unterstützt werden die beiden dabei von Gstanzlkönigin Renate Maier. Und: Wer zwischen 20 und 21 Uhr in Tracht vor Ort ist, der darf sich über einen Gratis-Cocktail in der Bar freuen.

Zum **Volksfest-Ausklang am Mittwoch** startet nach dem Mittagstisch der Festplatzbetrieb um 15 Uhr. Zwischen 15 und 20 Uhr gibt's wieder die Brotzeitmusi ohne Verstärker, ehe um 20 Uhr noch die Kasplatt'nrocker auf die Bühne kommen.

Festausschuss-Vorsitzender Sebastian Gruber betonte in Zusammenhang mit dem Programm, dass der Stadt durch die Auftritte der Musikkapellen keinerlei Kosten entstehen, das dafür allein der Festwirt sorgen muss. Grubers Dank galt nicht nur Wolfgang Königseder, sondern auch Anna Lenz-Fuchs, die „die Hauptarbeit bei der Organisation leistet“.

Auf die Anfrage aus dem Gremium nach dem Volksfestbus, bestätigte Gruber, dass es diesen auch heuer wieder geben werde: „Das hat sich bewährt, Führerscheinzeug war so kaum ein Problem.“